



Modell   
**Hohenlohe**

gemeinsam  
zukunftsfähig  
wirtschaften

**Energieeffizienz in der Wirtschaft**  
Förderprogramme des  
Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi)  
Übersicht der Module 1 - 4  
Sachstand 9/2020

## Modul 1 – hocheffiziente Querschnittstechnologien

### **Welche Maßnahmen sind förderfähig?**

Einzelne oder auch mehrere Investitionen zum Ersatz oder zur Neuanschaffung von hocheffizienten Anlagen und Aggregaten für die industrielle und gewerbliche Anwendung.

Inbesondere folgende Komponenten:

- Elektrische Motoren und Antriebe,
- Pumpen für die industrielle und gewerbliche Anwendung,
- Ventilatoren,
- Druckluftanlagen,
- Anlagen zur Abwärmenutzung bzw. Wärmerückgewinnung,
- Dämmung industrieller Anlagen bzw. Anlagenteile.

## Modul 1 – hocheffiziente Querschnittstechnologien

### Wie viel Geld gibt es beim Fördermodul Querschnittstechnologien?

#### Große Unternehmen:

Max. 30 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.

#### Kleine und mittlere Unternehmen:

Max. 40 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.

#### **Zu beachten ist:**

Das Investitionsvolumen, inklusive Nebenkosten, muss mind. Euro 2.000,- (netto) betragen.

Technische Mindestanforderungen müssen eingehalten werden.

## Modul 2: Prozesswärme aus erneuerbaren Energien

### Welche Technologien für erneuerbare Prozesswärme sind förderfähig?

- Solarthermie-Anlagen,
- effiziente Wärmepumpen
- Biomasseanlagen.

Gefördert werden auch die Kosten

- der Einbindung dieser Wärmetechnologien in den vorhandenen Prozess
- und die Kosten der Mess- und Datenerfassungseinrichtungen, die für die Ertragsüberwachung und Fehlererkennung gebraucht werden.



Modell   
**Hohenlohe**

## **Modul 2: Prozesswärme aus erneuerbaren Energien**

### **Wie viel Geld gibt es für Unternehmen?**

Große Unternehmen:

Max. 45 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.

Kleine und mittlere Unternehmen:

Max. 55 Prozent der förderfähigen Investitionskosten..

## Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software

### Welche Maßnahmen rund um das Energiemanagement sind förderfähig?

- Investitionen in die Hard- und Software, die in ein Energie- oder Umweltmanagementsystem eingebunden sind.

#### Im Fokus stehen:

- Erwerb und Installation von Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und Sensorik zur Einbindung in ein Energie- oder Umweltmanagementsystem
- Erwerb und Installation von Energiemanagement-Software
- Schulung des Personals im Umgang mit der Energiemanagement-Software durch Dritte



Modell   
**Hohenlohe**

## **Modul 3: Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Sensorik und Energiemanagement-Software**

### **Wie viel Förderung gibt es für Unternehmen?**

#### Große Unternehmen:

Investitionen mit max. 30 Prozent der förderfähigen Kosten.

#### Kleine und mittlere Unternehmen

Investitionen mit max. 40 Prozent der förderfähigen Kosten.



### Welche Maßnahmen werden gefördert?

Die Förderung kann auch die unter Modul 1 (Querschnittstechnologien) und 3 (MSR-Technik und Energiemanagement-Software) genannten Optimierungsmaßnahmen umfassen. Förderung gibt es insbesondere für:

- Prozess- und Verfahrensumstellungen auf effiziente Technologien;
- Investitionen zur Nutzung von Abwärme, zur Einspeisung in Wärmenetze oder Verstromung von Abwärme;
- Investitionen in die effiziente Bereitstellung von Prozesswärme oder -kälte, zum Beispiel in energieeffiziente Wärme- und Kälteerzeuger oder -speicher;
- Maßnahmen zur Vermeidung von Energieverlusten im Produktionsprozess, zum Beispiel durch Dämmung von Anlagen und Leitungen, Erneuerung von Druckluftleitungen oder die hydraulische Optimierung von Anlagen;
- die Erstellung eines Energieeinsparkonzepts und die Begleitung der geförderten Maßnahmen durch einen externen Energieberater. Ein Energieeinsparkonzept, das das Vorhaben abbildet, ist bei diesem Modul des Investitionsprogramms Voraussetzung für die Förderung.



Modell  **Hohenlohe** **Modul 4: Energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen**

**Wie viel Geld gibt es im Rahmen der Förderung?**

Große Unternehmen:

Investitionen mit bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (maximal 500 Euro pro eingesparte Tonne CO<sub>2</sub>).

Kleine und mittlere Unternehmen:

Investitionen von bis zu 40 Prozent (maximal 700 Euro pro eingesparte Tonne CO<sub>2</sub>).

## Übersicht über alle BMWi-Förderprogramme

**Quelle und weiterführende Informationen unter:**

**Deutschland machts effizient:**

**<https://www.deutschland-machts-effizient.de/KAENEF/Navigation/DE/Foerderprogramme/Foerderprogramme-Liste/foerderprogramme-liste.html>**



Modell   
**Hohenlohe**

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

**Modell Hohenlohe**

Netzwerk betrieblicher Umweltschutz  
und nachhaltiges Wirtschaften e.V.

Max-Eyth-Str. 36  
74632 Neuenstein

07942/9458833

[info@modell-hohenlohe.de](mailto:info@modell-hohenlohe.de)